
2517/J-BR/2007

Eingelangt am 11.05.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Ana Blatnik, Molzbichler
und GenossInnen
an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie
betreffend Errichtung der Lärmschutzmaßnahmen der B 70

Mit Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Poggersdorf vom 19.08.1993 wurde der vom Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten vorgelegte Rohentwurf der Trassenführung „Variante F“ die Zustimmung unter der Voraussetzung erteilt, dass jene Teilabschnitte der Autobahn, die nicht als Unterflurtrasse errichtet werden, abgesenkt - unter dem Niveau der Backer Bundesstraße B 70 - geführt werden. Weiters forderte die Gemeinde Poggersdorf, dass vor allem im Bereich zwischen Eiersdorf und Wabelsdorf, wo eine offene Bauweise vorgesehen ist, dementsprechende Lärmschutzmaßnahmen zu errichten. Der Variantenentwurf „F“ sah auch einen Lärmschutz auf eine Länge von 1200 m im Bereiche der Kreuzergegend und eine Unterflurtrasse im Bereich Wabelsdorf-Bettlerkreuz mit einer Länge von 600 m vor.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie nachstehende

Anfrage:

1. Entspricht die bauliche Ausführung der Autobahntrasse der A2 Südaubahn im Bereich der Unterflurtrasse Haidach der verordneten Trassenführung?
2. Wurde die Trasse im Nachhinein verändert und das Niveau der Unterflurtrasse Haidach um

mehr als 2 m angehoben?

3. Warum wurden die Versprechungen der ÖSAG und ASFINAG hinsichtlich der Lärmschutzmaßnahmen an der A2 Südautobahn in Kärnten zwischen Wabelsdorf und Kreuzergegend nicht eingehalten?
4. Warum wurden die Versprechungen der ÖSAG vor Beschlussfassung des Gemeinderates der Gemeinde Poggersdorf hinsichtlich der Lärmschutzmaßnahmen für die Ortschaften Leibsdorf, St. Johann, Poggersdorf, Klein Venedig, Dolina, Haidach, Pubersdorf, Wabelsdorf, Kreuzergegend, Bettlerkreuz nicht eingehalten?
5. Welche Maßnahmen könnten Sie sich vorstellen, um im Bereich der Tunnelportale - Unterflurtrasse Haidach insbesondere beim westlichen Tunnelportal - für den Bereich Pubersdorf-Süd eine Entspannung der prekären Lärmsituation zu erreichen.
6. Könnte die Einhausung der Autobahntrasse, beginnend beim Westportal der Unterflurtrasse Haidach bis zur Gurkbrücke, den von der Bevölkerung gewünschten Erfolg zur Reduzierung der Emissionen und Immissionen herbeiführen.
7. Im Vorfeld des Lückenschlusses der A2 *Südautobahn zwischen Völkermarkt West und Klagenfurt-Ost* hat die Gemeinde Poggersdorf bereits ihre erste Resolution am 25.06.1998 verabschiedet, und auf die Lärmsituation hingewiesen.
Welche Maßnahmen wurden bis dato gesetzt, um eine Verbesserung der Lebenssituation in Bezug auf die zusätzlich auftretende Lärmbelastung durch die Errichtung der A2 Südautobahn zu erreichen.